

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 16.04.2014

Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 07.04.2014, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Herr Alexander Born | CDU |
| Frau Claudia Heithorst | CDU |
| Herr Michael Lhotka | CDU |
| Herr Horst Nettessheim | CDU |
| Frau Ilse Post | CDU |
| Frau Ieda Da Costa Souza | GRÜNE |
| Frau Sabine Pakulat | GRÜNE |
| Frau Claudia Pinl | GRÜNE |
| Herr Roland Schüler | GRÜNE |
| Herr Klaus Detlefs | SPD |
| Herr Friedrich Wilhelm Hilgers | SPD |
| Frau Dr. Ulrike Lerch | SPD |
| Herr Ulrich Naumann | SPD |
| Herr Joachim Vogel | FDP |
| Herr Lothar Müller | DIE LINKE |
| Herr Hans-Willi Wolters | Einzelmandatsträger |

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Entschuldigt fehlten:

| | |
|------------------------|-------|
| Frau Lieselotte Sturch | Grüne |
| Frau Veronika Wolff | FDP |

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Flucht (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Neue Anfragen

7.2.1 Konzert auf den Vorwiesen des RheinEnergieStadions am Samstag,
den 28.06.2014
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0564/2014

7.2.2 Übereinstimmung von B-Plänen und Baugenehmigungen
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0565/2014

7.2.3 Grünschnitt KITA Hans-Willy-Mertensstraße in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0566/2014

7.2.4 Fluglärm im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0567/2014

Neue Anträge

- 8.1.11 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2014
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0590/2014
- 8.1.12 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2014
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und der SPD-Fraktion)
AN/0591/2014
- 8.2.5 Denkmal Bahnhof Belvedere
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0596/2014
- Tischvorlage -

Neue Verwaltungsvorlage

- 9.1.2 Verkehrsregelung auf der Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 09.12.2013, TOP 8.1.15
0822/2014

Neue Mitteilung

- 11.1.3 Beschlussprotokoll der 21. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 01.04.2014
1228/2014

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.1 Stellungnahme der Verwaltung
1256/2014
- 9.2.6 Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 24.03.2014

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern benannt:

Frau Da Costa Souza

Herr Lhotka

Herr Müller

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Verkehrsbelastung Klettenberg Geisbergstraße
(Az.: 02-1600-97/13)
0479/2014

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Konzert auf den Vorwiesen des RheinEnergieStadions am Samstag, den 28.06.2014
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0564/2014

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1256/2014

7.2.2 Übereinstimmung von B-Plänen und Baugenehmigungen
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0565/2014

7.2.3 Grünschnitt KITA Hans-Willy-Mertensstraße in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0566/2014

7.2.4 Fluglärm im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0567/2014

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.1 vom 10.03.2014 -
AN/0130/2014

8.1.2 Erweiterung des Sülzer Gebietes für den "Tag des guten Lebens" durch Klettenberger Teilstück

(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0504/2014

8.1.3 Kreuzungsausbau Dürener Straße/Militärringstraße
(Antrag der FDP-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.10 vom 10.03.2014 -
AN/0296/2014
- 8.1.4 Quartiersgarage unter dem Eckgrundstück Sülzburgstraße/Münstereifeler
Straße in Köln-Sülz
(Antrag der CDU-Fraktion)
 - vertagter TOP 8.1.13 vom 10.03.2014 -
AN/0287/2014
- 8.1.5 Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
 - vertagter TOP 8.1.9 vom 10.03.2014 -
AN/0140/2014
- 8.1.6 Bewohnerparken in Köln-Weiden (Nord)
(Antrag der CDU-Fraktion)
 - vertagter TOP 8.1.15 vom 10.03.2014 -
AN/0302/2014
- 8.1.7 Drängelgitter am Fußweg des Friedhofsweges in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
 - vertagter TOP 8.1.3 vom 10.03.2014 -
AN/1429/2013
- 8.1.8 Entfernen von Bauschutt in der Geisbergstraße in Köln-Klettenberg
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0506/2014
- 8.1.9 Sperrung der Zülpicher Straße zwischen Universitätsstraße und Dasselstra-
ße für den automobilen Individualverkehr
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0507/2014
- 8.1.10 Reinigung des Kinderspielplatzes auf dem Karl-Schwering-Platz in Köln-
Lindenthal
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0508/2014
- 8.1.11 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und der bezirklichen
Kulturmittel im Haushaltsjahr 2014
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0590/2014

- 8.1.12 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und der bezirlichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2014
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0591/2014
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
- 8.2.1 Stellplatzreduzierung geförderter Wohnungsbau
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)

- vertagter TOP 8.2.1 vom 10.03.2014 -
AN/1446/2013
- 8.2.2 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger entlang der Strecke der KVB-Linie 18 auf der Luxemburger Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

- vertagter TOP 8.2.2 vom 10.03.2014 -
AN/0785/2013
- 8.2.3 Neugestaltung der Bahndammseite auf der Rhöndorfer Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.2.3 vom 10.03.2014 -
AN/0141/2014
- 8.2.4 Keine neuen Genehmigungen für die Umwandlung von Vorgärten zu Parkplätzen in Köln-Klettenberg
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0509/2014
- 8.2.5 Denkmal Bahnhof Belvedere (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0596/2014
- Tischvorlage -
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen
- 9.1.1 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Lindenthal) 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0555/2014

- 9.1.2 Verkehrsregelung auf der Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.15
0822/2014
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
- 9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer
65432/02
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz
- vertagter TOP 9.2.2 vom 10.03.2014 -
0653/2014
- 9.2.2 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für
2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschie-
denen Kölner Stadtteilen.
- 0504/2014
- 9.2.3 237. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
- 0641/2014
- 9.2.4 Sanierung/ Erweiterung von Schulgebäuden mittels Öffentlicher Privater
Partnerschaft (ÖPP), Los 3
- 0572/2014
- 9.2.5 Ergänzender Planungsbeschluss, Errichtung eines Erweiterungsbaues und
3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Leybergstr. 1,
50939 Köln (Sülz), wegen Kostenerhöhung.
- 0027/2013

- 9.2.6 Bauliche Realisierung einer Grundschule und einer Gesamtschule auf dem Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld - Start der Schulen bis zum Umzug auf das Heliosgelände an Interimsstandorten

0525/2014

Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 24.03.2014

- 9.2.7 3. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen vom 18.12.2013

0993/2014

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014

- 11.1.2 Niederschrift der 20. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 14. Januar 2014
0987/2014

- 11.1.3 Beschlussprotokoll der 21. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 1. April 2014
1228/2014

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Ehrenamtliche Patenschaften für Kölner Stadtweiher
0573/2014

- 11.3.2 Lenkung von Notrufen "112" zur zuständigen Leitstelle
0258/2014

- 11.3.3 Schulstandort Ostlandstraße
0862/2014

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Verkehrsbelastung Klettenberg Geisbergstraße
(Az.: 02-1600-97/13)
0479/2014**

Der Petent verweist auf den schriftlich vorliegenden Antragstext. Darin wendet er sich gegen die derzeitige Verkehrsführung im Bereich Klettenberg-Süd, die nach seiner Ansicht zu einer erhöhten Verkehrsbelastung für die Geisbergstraße führt. Er beantragt, die Einbahnstraßenregelung in der Rhöndorfer Straße aufzuheben. Außerdem spricht er sich dafür aus, die Poller an der Ecke Siebengebirgsallee/Nassestraße zu entfernen. Des Weiteren äußert er den Wunsch vieler Anwohner der Geisbergstraße, dort ein Anwohnerparken einzuführen. Man verzeichnet in diesem Bereich tagsüber einen überdurchschnittlich hohen Parksuchverkehr von Autofahrern aus dem Kölner Umland. Auch die Bewohner des Altenheimes in der Geisbergstraße werden durch das hohe Verkehrsaufkommen bei ihren Aktivitäten außerhalb des Hauses beeinträchtigt.

Herr Lhotka (CDU), Herr Detlefs (SPD) und Herr Vogel (FDP) sprechen sich dafür aus, an der jetzigen Verkehrsführung nichts zu ändern. Sie halten die Verkehrsbelastung für nicht so gravierend wie vom Antragsteller dargestellt. Vielmehr befürchten sie bei einer Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Rhöndorfer Straße eine spürbar höhere Verkehrsbelastung.

Herr Gödderz erklärt für die Verwaltung, dass sie aufgrund der in der Vorlage aufgeführten Verkehrsmessungen keinen Handlungsbedarf sieht und daher ebenfalls für die Beibehaltung der jetzigen Verkehrsführung plädiert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich jedoch dafür aus, die derzeitige Verkehrsführung im Bereich Klettenberg-Süd beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Es liegt keine Beantwortung vor.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Konzert auf den Vorwiesen des RheinEnergieStadions am Samstag,
den 28.06.2014
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0564/2014**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1256/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.2 Übereinstimmung von B-Plänen und Baugenehmigungen
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0565/2014**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Grünschnitt KITA Hans-Willy-Mertensstraße in Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0566/2014**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Fluglärm im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0567/2014**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.1 vom 10.03.2014 -
AN/0130/2014**

Nach Kenntnis von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker und Herrn Nettesheim (CDU) hat vor der Antragstellung ein Ortstermin mit Anwohnern und einem Vertreter der Fachverwaltung stattgefunden. Letztgenannter habe durchaus positiv auf die Anregung der Anwohner reagiert und empfohlen, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Herr Gödderz weist darauf hin, dass innerhalb der Verwaltung noch Zweifel an der Notwendigkeit einer Querungshilfe bestehen. Diese bauliche Maßnahme würde außerdem bedeuten, dass durch den Einbau einer 2 m tiefen Mittelinsel die Fahrbahn auf beiden Seiten zu Lasten der vorhandenen Bürgersteige verschwenkt werden müsste. Alternativ könnte geprüft werden, ob ein Fußgängerüberweg möglich wäre. Er bittet darum, die abschließende Stellungnahme abzuwarten.

Herr Nettesheim (CDU) schlägt vor, den Antrag seiner Fraktion in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

8.1.2 Erweiterung des Sülzer Gebietes für den "Tag des guten Lebens" durch Klettenberger Teilstück (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD- Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0504/2014

Herr Hilgers (SPD) stellt den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.05.2014 **zurückzustellen**. Grund hierfür sind noch erforderliche Abstimmungsgespräche der Initiatoren mit den möglichen Teilnehmern in diesem Gebiet.

Gegen eine **Vertagung** erhebt sich kein Widerspruch.

8.1.3 Kreuzungsausbau Dürener Straße/Militärringstraße (Antrag der FDP-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.10 vom 10.03.2014 -
AN/0296/2014**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass man sich in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 03.04.2014 darauf verständigt hat, die Beratung und Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.05.2014 zu **vertagen**. Grund sind noch ausstehende Gespräche zwischen den beiden Interessengemeinschaften.

8.1.4 Quartiersgarage unter dem Eckgrundstück Sülzburgstraße/Münstereifeler Straße in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.13 vom 10.03.2014 -
AN/0287/2014**

Herr Born (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung. Allerdings sollte der Beschlussentwurf dahingehend ergänzt werden, dass der Investor aufgefordert werden soll, den vorhandenen Bolzplatz und die Spielfläche zeitnah nach Fertigstellung der Tiefgarage wieder herzustellen. Diese Punkte sollten im Rahmen der Bauvoranfrage verbindlich geklärt werden.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt Frau Pinl grundsätzlich den Bau einer Quartiersgarage an dieser Stelle. Allerdings ebenfalls nur unter der Voraussetzung, dass der Platz nach der Fertigstellung in den ursprünglichen Zustand wiederhergestellt wird. Außerdem sollte der alte Baumbestand erhalten bleiben.

Herr Hilgers (SPD) unterstützt im Namen seiner Fraktion die vorgeschlagenen Ergänzungen des Beschlussentwurfes.

Frau Da Costa Souza (Grüne) schlägt vor, ergänzend die Anlage eines Boule-Platzes vorzusehen.

Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt grundsätzlich die Einrichtung einer Quartiersgarage unter dem Eckgrundstück Sülzburgstraße/Münstereifeler Straße mit der Maßgabe, dass

1. der vorhandene Bolzplatz und die Spielfläche zeitnah nach Fertigstellung der Tiefgarage wieder hergestellt wird, inklusive eines dort zu errichtenden Boule-Platzes und
2. die großen alten Bäume die Baumaßnahmen unbeschadet überstehen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den Investor auf, diese Punkte u. a. durch eine Bauvoranfrage verbindlich zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

**8.1.5 Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.9 vom 10.03.2014 -
AN/0140/2014**

Zu den von Herrn Naumann (SPD) unter Hinweis auf den vorliegenden Antrag vorgebrachten und begründeten Einzelmaßnahmen nimmt die Verwaltung, Herr Gödderz, wie folgt Stellung:

Zu 1. Bei Einhaltung des Tempolimits von 30 km/h sind die Fahrbahneinengungen deutlich sichtbar. Eine nachträglich aufgetragene weiße Farbe hätte keine lange Lebensdauer. Vielmehr müssten weiß eingefärbte Bordsteine eingebaut werden. Da die Erfahrungen jedoch gezeigt haben, dass nach einer gewissen Eingewöhnungsphase die im Antrag geschilderten Probleme nicht mehr auftreten, hält die Verwaltung dies für nicht erforderlich.

Zu 2. Die beantragte Nachbesserung wird geprüft und das Ergebnis der Bezirksvertretung baldmöglichst mitgeteilt.

Zu 3. Nach Abstimmung mit den Behindertenverbänden gelten die 3 cm hohen Bordsteinkanten in Köln als barrierefrei. Dabei handelt es sich um einen Kompromiss zwischen den Sehbehinderten und Blinden auf der einen Seite und den Rollstuhl- und Rollatorfahrern auf der anderen Seite.

Herr Naumann (SPD) ist damit einverstanden, dass die Punkte 1 und 3 aus dem Beschlussentwurf seiner Fraktion gestrichen werden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zwecks notwendiger Nachbesserung möglichst zeitnah folgende Maßnahme auf der Friedrich-Schmidt-Straße umzusetzen:

Versetzung der Fahrbahneinengung gegenüber der Einmündung Hermann-Pflaume-Straße in die Friedrich-Schmidt-Straße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

8.1.6 Bewohnerparken in Köln-Weiden (Nord) (Antrag der CDU-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.15 vom 10.03.2014 -
AN/0302/2014**

Herr Nettesheim (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung. Ziel soll es sein, die Attraktivität des Wochenmarktes zu steigern.

Während Herr Vogel (FDP) seine Zustimmung signalisiert, lehnt Frau Pakulat (Grüne) den Antrag wegen einer möglichen Signalwirkung für andere Märkte ab.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Bewohnerparkzone Köln-Weiden (Nord) rund um den Emil-Schreiterer-Platz in Köln-Weiden an den Markttagen (üblicherweise mittwochs und samstags von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr) das kostenfreie Parken zu gestatten. Entsprechende zusätzliche kleine Hinweisschilder sind zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit **abgelehnt**.

8 Ja-Stimmen (6 CDU, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

8 Nein-Stimmen (3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

1 Enthaltung (1 Grüne)

8.1.7 Drängelgitter am Fußweg des Friedhofsweges in Köln-Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.1.3 vom 10.03.2014 -
AN/1429/2013**

Die Verwaltung, Herr Gödderz, führt aus, dass der angesprochene Fußweg als solcher eindeutig ausgeschildert ist. Durch die Aufstellung von Drängelgittern, die bestimmte Abstandsflächen für Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen benötigen, kann das durch Roller-, Moped- und Fahrradfahrer entstehende Problem der widerrechtlichen Nutzung des Weges nicht gelöst werden.

Nach den Ausführungen von Herrn Gödderz **zieht** Fr. Dr. Lerch (SPD) im Namen ihrer Fraktion den **Antrag zurück**.

8.1.8 Entfernen von Bauschutt in der Geisbergstraße in Köln-Klettenberg (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0506/2014

Herr Nettesheim (CDU) ist bewusst, dass es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung handelt. Trotzdem sah sich seine Fraktion genötigt, den vorliegenden Antrag aufgrund der Missstände vor Ort zu stellen. Er versteht nicht, warum es der Verwaltung bisher wohl nicht gelungen ist, auf die Deutsche Bahn als Verursacherin mit dem Ziel einzuwirken, den Bauschutt zu entfernen.

Herr Stocker bestätigt, dass die Verwaltung bereits seit ca. 1 Jahr vergeblich versucht, auf die Verursacherin einzuwirken. Er hofft, dass ein Beschluss der Bezirksvertretung hilfreich ist.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit der Deutschen Bahn AG Gespräche zu führen, damit schnellstmöglich die Reste der „Baumaßnahme Geisbergstraße“ in Köln-Klettenberg beseitigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

**8.1.9 Sperrung der Zülpicher Straße zwischen Universitätsstraße und Dasselstraße für den automobilen Individualverkehr
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0507/2014**

Herr Hilgers (SPD) verweist auf die vorliegende Antragsbegründung und betont, dass es seiner Fraktion zunächst einmal lediglich um die Einschätzung der Verwaltung zu diesem Vorschlag geht. Damit verbunden sind noch keine konkreten Beschlüsse. Diese müssten im Fall einer positiven Stellungnahme durch die Verwaltung später gegebenenfalls im Zusammenwirken mit der Bezirksvertretung Innenstadt gefasst werden.

Frau Pakulat (Grüne) zeigt sich verärgert darüber, dass die SPD-Fraktion zu dieser verkehrspolitischen Thematik, die vor einigen Jahren erstmalig von den Grünen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung aufgegriffen worden ist, nunmehr einen Alleingang startet. Sie plädiert für einen gemeinsamen Antrag, um so eine möglichst breite Zustimmung in der Bezirksvertretung zu erreichen. Für den Fall, dass die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag nicht zurückzieht, signalisiert sie im Namen ihrer Fraktion eine Ablehnung.

Im Namen der CDU-Fraktion legt Frau Heithorst Wert darauf, dass bei den weiteren Überlegungen auch die Frage beantwortet werden muss, wie der Verkehr bei einer Sperrung verträglich umgeleitet werden kann.

Herr Vogel (FDP) erklärt, dass seine Fraktion den Antrag ablehnen wird, da er nach seiner Ansicht nicht ausgewogen ist und zu viele offenen Fragen beinhaltet.

Herrn Hilgers (SPD) ist durchaus bewusst, dass die erste Initiative zu dieser Thematik nicht von seiner Fraktion ausgegangen ist. Er hält es allerdings für durchaus legitim, dass nach der Diskussion im gesellschaftlichen Raum das Thema durch einen entsprechenden Beschluss in die politische Debatte eingebracht wird. Er hält es für sehr befremdlich, dass seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier eine Art Urheberrecht geltend gemacht wird. Seine Fraktion wird den vorliegenden Antrag nicht zurückziehen.

Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass es nach seinem Kenntnisstand innerhalb der Bezirksvertretung Innenstadt noch keine erkennbare Mehrheit für eine Umsetzung der beantragten Maßnahme gibt. Er hält daher weitere Gespräche auf ver-

schiedenster Ebene für dringend erforderlich. Ziel muss es sein, im Hinblick auf die bezirkliche Zuständigkeit einen gemeinsamen Standpunkt zu erreichen. Er sieht ansonsten die Gefahr, dass der Verkehrsausschuss die Angelegenheit an sich zieht und selbst entscheidet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung Lindenthal – ggf. im Zusammenwirken mit der Bezirksvertretung Innenstadt – die erforderlichen Maßnahmen mitzuteilen, die eine Befreiung des Teilstückes de Zülpicher Straße zwischen Universitäts- und Dasselstraße vom automobilen Individualverkehr möglich machen und so einen Fortschritt in der Entwicklung des Uni-Campus wie auch eine Verbesserung der Grüngürtelnutzung darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 Die Linke)

12 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

**8.1.10 Reinigung des Kinderspielplatzes auf dem Karl-Schwering-Platz in Köln-Lindenthal
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0508/2014**

Herr Nettesheim (CDU) weist darauf hin, dass seine Fraktion von verschiedenen Anwohnern des Spielplatzes und auch von Eltern der dort spielenden Kinder auf die erheblichen Verunreinigungen und Unfallgefahren durch herumliegende Glasscherben hingewiesen worden ist. Er zeigt sich sehr verärgert darüber, dass sich ein Spielplatz in solch einem desolaten Zustand befindet.

Frau Pinl (Grüne) ist über die geschilderten Zustände sehr erstaunt. Aufgrund ihrer Beobachtungen auf anderen Spielplätzen geht sie davon aus, dass von der Verwaltung alle städtischen Spielplätze regelmäßig gereinigt werden.

Der Seniorenvertreter Herr Stein unterstützt den vorliegenden Antrag. Aufgrund seiner Ortskenntnis sind die Verunreinigungen besonders in unmittelbarer Umgebung des Spielplatzes festzustellen.

Frau Da Costa Souza (Grüne) würde es begrüßen, wenn auch für diesen Spielplatz ein sog. Spielplatzpate gefunden würde. Dieser könnte dann bei Missständen unmittelbar mit den zuständigen Stellen Kontakt aufnehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich den Kinderspielplatz auf dem Karl-Schwering-Platz in Köln-Lindenthal gründlich reinigen und den Sand austauschen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

**8.1.11 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2014
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0590/2014**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die bezirksorientierten Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

| Pos. | Name des Antragstellers | Verwendungszweck | Betrag |
|------|--|---|------------|
| 1 | Aktionsbündnis Kölner Fahrrad-Sternfahrt | 7. Kölner Fahrrad-Sternfahrt | 500,00 € |
| 2 | Amt für Kinder, Jugend, Familie Pflegekinderdienst | Ehrung Pflegeeltern, Workshop am 05.06.2014 im R.-J.-Museum | 1.400,00 € |
| 3 | AWO Müngersdorf-Braunsfeld | Weihnachtsfeier am 13.12.2014 | 300,00 € |
| 4 | Beginen Köln e.V. | Veranstaltungs-Flyer | 750,00 € |
| 5 | BIG Junkersdorf | Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten Hochkreuz auf dem alten Friedhof Junkersdorf | 1.800,00 € |
| 6 | Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V. | Aufstellung eines Offenen Bücherschranks in Müngersdorf | 1.000,00 € |
| 7 | Casamax Theater | Projekt 1: „In jedem Ding steckt ein Schmetterling“ Projekt 2: „Ein ordentliches Durcheinander“ | 1.300,00 € |
| 8 | Dorfgemeinschaft Widdersdorf e.V. | Brauchtumpflege 2014 und Ausbau von 2 Materialcontainern auf dem Festplatz „Neue Sandkaul“ und Pflege des Kriegerdenkmals | 1.500,00 € |
| 9 | Evangelische Kirchengemeinde Junkersdorf, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche | Kirchenmusikalische Veranstaltungen in Junkersdorf im Nov./Dez. 2013 | 1.500,00 € |
| 10 | FöV SV LöWi e.V. | Schulturnier am 21.06.2014 | 3.000,00 € |
| 11 | Freiluga e.V. | Erstellung einer Chronik „10 Jahre Förderverein“ | 2.000,00 € |
| 12 | Georg-Büchner-Gymnasium | Neugestaltung des Schulgartens | 1.000,00 € |
| 13 | Georg-Büchner-Gymnasium | Projekt „Kreative und aktive Mittagspause“ | 1.500,00 € |
| 14 | GGs Freiligrathstr. 60 | Projekt Zirkuswoche | 1.000,00 € |
| 15 | GGs Freiligrathstr. 60 | Sülzer Veedelszug 2014 | 250,00 € |

| | | | |
|----|---|--|------------|
| 16 | GGs Mommsenstr. | Projekt Lernwerkstatt MINT | 2.500,00 € |
| 17 | GGs Stenzelbergstr. | Theaterprojektwoche im Dezember 2014 | 1.000,00 € |
| 18 | GGs Wendelinstr. | 2 Tischtennisplatten | 750,00 € |
| 19 | Hildegard-von-Bingen-Gymnasium | Schulkarneval am 24.02. und 26.03.2014 | 750,00 € |
| 20 | Hildegard-von-Bingen-Gymnasium | Theaterprojekt | 500,00 € |
| 21 | Ildefons-Herwegen-Schule | Gewaltpräventionsprojekt „Mut tut gut“ im Schuljahr 2013/2014 | 750,00 € |
| 22 | Institut equalita e.V. | Projekt Kinderkulturkarawane 2014 | 3.000,00 € |
| 23 | JUZI Jugend- und Kulturzentrumsinitiative im Stadtbezirk 3 | Drei Ferienfahrten und eine Lernfahrt in 2014 | 2.800,00 € |
| 24 | JWK gGmbH | Restaurantbesuch mit Jugendlichen in 2014 | 300,00 € |
| 25 | Kath. Integrative Kita St. Pankratius | Projekt Lehrgarten aus Hochbeeten | 300,00 € |
| 26 | KGS Lohrbergstr. 48 | Gewaltprävention „Mut tut gut“ für die Klassen 1-4 | 750,00 € |
| 27 | Köln-Bonner Eisenbahnfreunde e.V., Schüler, Roland und Eidam, Herbert | Infotafeln und Haltestellenschild zur Erinnerung an die Schwarze Bahn der Köln-Bonner Eisenbahn (KBE) von Hürth-Kendenich nach Köln-Sülz | 2.500,00 € |
| 28 | Kölner GSV 1902 e.V. | Teilnahme an Sportveranstaltungen (Fahrkosten und Jugendherberge) | 750,00 € |
| 29 | KSG – Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung | Umzugskosten der KSG-Zentrale und des Treffs Seniorennetzwerk Sülz | 2.000,00 € |
| 30 | Lesezeichen e.V., Förderverein Stadtteil-Bibliothek Sülz | 10-jähriges Jubiläum und „Living Library“ | 1.500,00 € |
| 31 | MiniClub | Gartenhaus | 1.000,00 € |
| 32 | Organisationskomitee Veedelsbühne | Carréefest 2014 am 06./07.09.2014 | 1.500,00 € |
| 33 | RömerGarde Köln-Weiden e.V. | Kinderkarneval am 08.02.2015 und Seniorenveranstaltung am 06.02.2015 | 1.200,00 € |
| 34 | Schiller-Gymnasium | Sülzer Veedelszoch 2014 | 250,00 € |
| 35 | SeniorenNetzwerk Weiden | Sommerboulevard Bunzlauer Str. am 28.06.2014 | 500,00 € |
| 36 | Seniorenvertretung Lindenthal | Projekt „Jung trifft Alt“ und neue Flyer „Menschen begegnen e.V.“ | 1.100,00 € |
| 37 | Sport-Club Borussia Lindenthal-Hohenlind e.V. | Turniere am 28.09. und 30.11.2013 mit Behinderten | 800,00 € |
| 38 | THW-Jugend Köln Nord-West | Zeltlager vom 06. – 13.08.2014 in Mönchengladbach | 300,00 € |
| 39 | 1. TTC Köln | Vereinsfest zum 50-jährigen Bestehen | 500,00 € |
| 40 | Turan, Nuray | Projekt Art Bridge 9 vom 15.10. – 02.11.2014 in der Kunsthalle | 4.000,00 € |

| | | | |
|----|---|--------------------------------|------------|
| 41 | Veranstaltergemeinschaft „Lindenthal- Action“ | Feriencamp „Lindenthal-Action“ | 3.000,00 € |
| 42 | Weidener Sportfreunde e.V. | 20 Judomatten | 1.500,00 € |
| 43 | Widdersdorfer Interessengemeinschaft e.V. (WIG) | Stadtteilstadt am 13.09.2014 | 500,00 € |

Die bezirklichen Kulturmittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

| Pos. | Name des Antragstellers | Verwendungszweck | Betrag |
|------|---|--|------------|
| 44 | Bode, Winfried | Projekt „TRIPTYCHONT“ | 1.500,00 € |
| 45 | Freiraum e.V. | Projekte des KulturSalons im Jahr 2014 | 3.000,00 € |
| 46 | Gruppe 56 | Ausstellungsprojekt im Rahmen der Internationalen Photoszene Köln 2014 | 1.300,00 € |
| 47 | Interessengemeinschaft Sülz-Klettenberg CARREÉ e.V. | 11. Kunst im Carreé vom 03. – 10. November 2013 | 1.000,00 € |
| 48 | Rath, Christiane | Kunstprojekt „HEIM@T - Verortung des Ichs“ | 2.500,00 € |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

**8.1.12 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2014
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0591/2014**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die bezirksorientierten Mittel sollen nach Prüfung des vorliegenden Antrages wie folgt verteilt werden:

| Pos. | Name des Antragstellers | Verwendungszweck | Betrag |
|------|-------------------------|--|------------|
| | Institut Cultura21 e.V. | Tag des guten Lebens/Agora Köln am 21.09.2014 in Köln-Sülz | 2.500,00 € |

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger, 1 Die Linke)

1 Nein-Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Stellplatzreduzierung geförderter Wohnungsbau (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)

**- vertagter TOP 8.2.1 vom 10.03.2014 -
AN/1446/2013**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, alle Spielräume auszuloten, um den Nachweis von PKW-Stellplätzen am geplanten Objekt „Geförderter Wohnungsbau Vitalisstraße 422-424 in Köln-Müngersdorf“ weitgehend zu verringern.

Ergänzend beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal die Erweiterung des Plans zur Stellplatzreduktion in Bereichen mit hoher ÖPNV-Erschließung entsprechend der LandesBauOrdnung NRW in der letzten Aktualisierung vom 01.07.2011 für den Bereich Müngersdorf. Der Bereich umfasst die gesamte südliche Vitalisstraße bis Stolberger Straße/Wendelinstraße (Brücke Militärringstraße) und bittet den zuständigen Verkehrsausschuss und den Rat um rasche Beratung.

Dazu ist nach § 38 Absatz 13 der GO dieser Antrag sowohl dem Rat der Stadt Köln als auch dem zuständigen Stadtentwicklungsausschusses in der jeweils nächsten Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger, 1 Die Linke)

1 Nein-Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

8.2.2 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger entlang der Strecke der KVB-Linie 18 auf der Luxemburger Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.2.2 vom 10.03.2014 -
AN/0785/2013**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist auf das am 05.05.2014 mit der KVB AG stattfindende Gespräch hin.

Die Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.05.2014 **vertagt**.

8.2.3 Neugestaltung der Bahndammseite auf der Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion)

**- vertagter TOP 8.2.3 vom 10.03.2014 -
AN/0141/2014**

Nach interfraktioneller Absprache wird die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.05.2014 **vertagt**.

8.2.4 Keine neuen Genehmigungen für die Umwandlung von Vorgärten zu Parkplätzen in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0509/2014

Herr Hilgers (SPD) verweist auf den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 10.03.2014. Seine Fraktion will mit dem ergänzenden Beschluss sicherstellen, dass bis zur Gültigkeit des angeregten Bebauungsplanes keine Genehmigungen für die Umwandlung von Vorgartenflächen in Parkraum erteilt werden.

Auf Nachfrage von Frau Pakulat (Grüne) bestätigt Herr Flucht für die Verwaltung, dass für die Umwandlung einer Vorgartenfläche in eine Parkfläche eine entsprechende Genehmigung erforderlich ist.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Gültigkeit des in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 beschlossenen Bebauungsplanes hinsichtlich der Klettenberger Vorgärten in den Grenzen des Fluchtlinienplanes von 1927 keine Genehmigungen für die Umwandlung von Vorgartenfläche in Parkraum zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

8.2.5 Denkmal Bahnhof Belvedere (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke) AN/0596/2014 - Tischvorlage -

Herr Schüler (Grüne) verweist auf das am 02.04.2014 stattgefundene Gespräch zwischen dem Förderkreis Bahnhof Belvedere und der Verwaltung. Dabei wurde auch das Thema von bereits avisierten Stiftungsgeldern angesprochen. Dafür müssen allerdings seitens der Verwaltung möglichst umgehend die entsprechenden Rahmenbedingungen in Form einer eingetragenen Grunddienstbarkeit geschaffen werden.

Herr Nettesheim (CDU), Herr Hilgers (SPD) und Herr Vogel (FDP) erklären, dass der Förderkreis Bahnhof Belvedere, der sich mit bemerkenswertem Engagement für den Erhalt dieses Denkmals einsetzt, jegliche Unterstützung verdient hat. Diese erwarten sie auch von der Verwaltung.

Vor der Beschlussfassung erklärt Herr Naumann (SPD), dass er als Mitglied des Förderkreises an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die zuständige Verwaltung auf, wie im Ratsbeschluss vom 20.09.2012 beschlossen eine partnerschaftliche Kooperationslösung zwischen Förderkreis und Stadt Köln erneut zu entwickeln. Dies kann unter Mithilfe des Schirmherren Oberbürgermeister Roters geschehen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Stadtverwaltung auf, die Förderung der NRW-Stiftung in Höhe von 442.000 € für das Zugangsbauwerk und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Höhe von 60.000 € anzunehmen und auf dem Grundstück durch eine Grunddienstbarkeit zu sichern.

Es ist sicherzustellen, dass sich die Stadt in Höhe der durch sie verursachten und mithin zu verantwortenden Bauschäden an den Kosten für die zwingend erforderliche Sanierung des Gebäudes beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

An der Abstimmung nicht teilgenommen: Herr Naumann

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Lindenthal) 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 0555/2014

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist einleitend darauf hin, dass sie einen Hinweis von einem Bürger erhalten hat, wonach unter der Position 28499 die Maßnahme Kirchweg von Kölner Straße bis Aachener Straße mit der Generalinstandsetzung der Fahrbahn und des Radweges aufgeführt ist. Sie geht mit dem Bürger davon aus, dass hier anstelle des Radweges der Gehweg gemeint ist.

Positiv bewertet Frau Blömer-Frerker den Hinweis in der Vorlage, dass der Bezirksvertretung bei wesentlichen Änderungen von Einzelmaßnahmen diese nach Abschluss der Planungen oder Optimierungen erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herr Hilgers (SPD) begrüßt im Hinblick darauf, dass die Bezirksvertretung erstmalig eigenständig über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen entscheiden kann, die Vorlage. Allerdings kritisiert er, dass die alphabetische Auflistung mit keiner Priorität versehen ist. Er wünscht sich von der Verwaltung für die Zukunft im Vorfeld der Beratung und Beschlussfassung nähere Begründungen hinsichtlich der Einzelmaßnahmen. Nur so kann die Bezirksvertretung gegebenenfalls Prioritäten festlegen oder aber auch alternative Maßnahmen beschließen.

Wie sein Vorredner begrüßt auch Herr Vogel (FDP) die Vorlage. Er zeigt sich allerdings verwundert darüber, dass in der Liste unter der Nr. 28422 die Rhöndorfer Straße mit geschätzten Kosten von 1 Mio. € aufgeführt ist, obwohl erst in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung am 10.03.2014 unter Tagesordnungspunkt 9.1.2 dem Finanzausschuss empfohlen wurde, die Freigabe eines Betrag von 666.400 € für die Generalinstandsetzung dieses Teilabschnittes zu beschließen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt eine Prüfung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 19.05.2014 zu.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal für die Jahre 2014 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass der Text in der Zeile „28499 Kirchweg“ wie folgt geändert wird:

28499 Kirchweg Kölner Weg Aachener Straße Generalinstandsetzung der Fahrbahn u. **Gehweg** 1.100.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pakulat, Frau Sturch, Frau Wolff

**9.1.2 Verkehrsregelung auf der Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.15
0822/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, im Bereich des Baugebiets Willi-Lauf-Allee gemäß Anlage 1 folgende Verkehrsregelung vorzusehen:

Der Gertrudenhofweg wird in der Verlängerung zum Baugebiet „Willi-Lauf-Allee“ – d.h. zwischen dem vorgesehenen Anschluss an den Bestand und der Einmündung in

die Ringerschließungsstraße („Otto-Klein-Straße“) – als Einbahnstraße (befahrbar in südlicher Richtung) mit Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pakulat, Frau Sturch, Frau Wolff

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 65432/02
Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz**

**- vertagter TOP 9.2.2 vom 10.03.2014 -
0653/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 65432/02 für das Gebiet der Parkplatzfläche südlich der Universitätsstraße zwischen Remigiusstraße und Luxemburger Straße betreffend das Grundstück Universitätsstraße 3, bestehend aus dem Flurstück 919 der Flur 69 in der Gemarkung Müngersdorf sowie den Zufahrtsbereich zum Parkplatz (Flurstück 920) über das Grundstück Luxemburger Straße 150 in Köln-Sülz — Arbeitstitel: Universitätsstraße 3 in Köln-Sülz— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 65432/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pakulat, Frau Sturch, Frau Wolff

9.2.2 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in

verschiedenen Kölner Stadtteilen.

0504/2014

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird nach Aussage von Herrn Schüler die Vorlage ablehnen. Er begründet dies damit, dass seine Fraktion in Bezug auf die geplanten Veranstaltungen in Braunsfeld, Marsdorf und Weiden in den von den Veranstaltern vorgelegten Begründungen keinerlei rechtliche Grundlage für eine Sonntagsöffnung sieht.

Herr Nettesheim (CDU) spricht sich aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen für die geplanten Sonntagsöffnungen aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP)

6 Nein-Stimmen (4 Grüne, 1 Einzelmandatsträger, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

9.2.3 237. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen

0641/2014

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 237. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

9.2.4 Sanierung/ Erweiterung von Schulgebäuden mittels Öffentlicher Privater Partnerschaft (ÖPP), Los 3

0572/2014

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des europaweiten Realisierungswettbewerbes im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens für die Sanierung und Erweiterung der folgenden Schulstandorte:

Schulzentrum Weiden (Gymnasium und Hauptschule), Köln-Weiden,

Realschulen Lassallestraße und Fürstenbergstraße, Köln Mülheim,

Katholische Grundschule Wilhelm-Schreiber-Straße, Köln-Ossendorf.

Hierbei soll für den Energiestandard die **EnEV 2014** zugrunde gelegt werden und der Neubau des Klassentraktes im Schulzentrum Weiden in **Kompaktbauweise** erfolgen.

Die angenommenen Bauinvestitionskosten werden brutto rd. 97.000.000 Euro betragen.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die für den städtischen Haushalt zu erwartenden Mietmehrkosten im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, stehen erst nach Abschluss des Verhandlungsverfahrens fest und können frühestens zum Bau- und Vergabebeschluss beziffert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

9.2.5 Ergänzender Planungsbeschluss, Errichtung eines Erweiterungsbaues und 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Leybergstr. 1, 50939 Köln (Sülz), wegen Kostenerhöhung.

0027/2013

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Fortführung der Planung des Erweiterungsbaus und der 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium und beauftragt die Verwal-

tung, die Umsetzung im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I und zur Schaffung zusätzlicher Schülerplätze mit Priorität voranzutreiben.

Nach Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtbaukosten für den erforderlichen Erweiterungsbau auf 26,8 Mio. EUR statt wie bisher auf 9,4 Mio. EUR. Die Gründe für die Kostenerhöhung liegen im Wesentlichen in der Erweiterung der Zügigkeit, sowie in der Umsetzung einer 3-fach Turnhalle anstelle einer 2-fach Turnhalle.

Die Planung erfolgt unter Zugrundelegung des wirtschaftlichsten Energiestandards, d.h. dem Schulerweiterungsbau und der integrierten Sporthalle liegt die Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) zugrunde.

EnEV 2014 mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von rund 28,3 Mio. EUR

davon

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Kosten Unterrichtsbereiche | 12.601.748 EUR |
| 3-fach Turnhalle | 12.349.909 EUR |
| Umnutzung ehm. TH zur Mensa + Ganztag | 1.875.777 EUR |
| Einrichtungskosten | 1.500.000 EUR |

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i.H. v. rund 3,54 Mio. EUR sind ab dem Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Günstigste Alternative ist die Anwendung der EnEV 2014 auf alle Bauteile.

Die Inbetriebnahme des Schulerweiterungsbaus ist zum Beginn des Schuljahres 2018/2019

vorzusehen. Der Planung ist das in der Raumliste (Anlage 1) aufgeführte abgestimmte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Alternativ erfolgt die Fortführung der Planung des Erweiterungsbaus und der 3-fach Turnhalle für das Hildegard-von-Bingen-Gymnasium und die Umsetzung im Rahmen der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I und zur Schaffung zusätzlicher Schülerplätze nach dem

Passivhausstandard mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) in Höhe von rund 29,5 Mio. EUR, davon

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Kosten Unterrichtsbereiche | 13.239.828 EUR |
| 3fach Turnhalle | 12.871.736 EUR |
| Umnutzung ehm. TH zur Mensa + Ganztag | 1.875.777 EUR |
| Einrichtungskosten | 1.500.000 EUR |

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i.H. v. rund 3,66 Mio. EUR sind ab dem Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Die Inbetriebnahme des Schulerweiterungsbaus ist zum Beginn des Schuljahres 2018/2019

vorzusehen. Der Planung ist das in der Raumliste (Anlage 1) aufgeführte abgestimmte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Eine abschließende Entscheidung, welcher Energiestandard umgesetzt wird, kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Planung und der in dem Zusammenhang zu erstellenden Wirtschaftlichkeitsberechnung durch den Rat im Rahmen des Weiterplanungsbeschlusses erfolgen.

Gemäß § 79 Schulgesetz ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

9.2.6 Bauliche Realisierung einer Grundschule und einer Gesamtschule auf dem Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld - Start der Schulen bis zum Umzug auf das Heliosgelände an Interimsstandorten

0525/2014

Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 24.03.2014

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung eines Neubaus mit vier Sportübungseinheiten für eine 2-zügige städtische Grundschule und eine städtische Gesamtschule mit 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 4 Zügen in der Sekundarstufe II auf dem Grundstück Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld nach
ENEV 2014 Standard mit Gesamtkosten (exkl. Grunderwerbskosten und Vorfinanzierungszinsen, inkl. Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 91,41 Mio. EUR

Die neu entstehenden Schulraumkapazitäten tragen zur bedarfsgerechten Versorgung mit Schülerplätzen im Stadtbezirk Ehrenfeld und in Köln angesichts stark steigender Schülerzahlen bei. Der Rat beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben. Der baulichen Planung ist das in der beigefügten Raumliste enthaltene Raumprogramm für eine zweizügige Grundschule und eine vierzügige Gesamtschule unter Berücksichtigung der dargestellten Raumbedarfe für eine universitäre Praxisausbildung von Lehramtsstudentinnen und -studenten zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig. Sollten sich im weiteren Planungsverlauf deutliche Kostensteigerungen ergeben, ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

2. Der Rat beschließt ferner einen zeitnahen Start der neuen Schulen bis zum Umzug in das neu errichtete Schulgebäude auf dem Heliosgelände, und zwar an den Standorten Mommsenstraße (schulrechtliche Errichtung der Grundschule aufbauend zum Schuljahr 2015/16) und Paul-Humburg-Straße (schulrechtliche Errichtung der Gesamtschule aufbauend zum Schuljahr 2018/19), jeweils gemäß §§ 81 Abs. 2 und 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG). Nach dem Umzug der beiden Schulen werden die Raumkapazitäten an den Interimsstandorten einer anderen adäquaten schulischen Nutzung zur Bedarfsdeckung bei steigenden Schülerzahlen zugeführt.
3. Der Rat begrüßt das Rahmenkonzept „Inklusive Universitätsschule Köln (IUS)“. Die neu zu errichtenden Schulen in städtischer Trägerschaft auf dem Heliosgelände sollen im Rahmen des innovativen pädagogischen Konzeptes der Inklusiven Universitätsschule eng zusammenarbeiten und den Schülerinnen und Schülern unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft gerechte Bildungschancen eröffnen. Die Schulen sollen gleichzeitig als universitäre Praxisschulen zur weiteren Verbesserung der Lehramtsausbildung der Universität zu Köln fungieren. Die Schulen sollen offene Schulen im Stadtteil sein, insbesondere für Ehrenfelder Kinder und Jugendliche.
4. Der Rat beschließt, dass zwischen der Stadt Köln und der Universität zu Köln ein Kooperationsvertrag zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei der Umsetzung der „Inklusiven Universitätsschule Köln (IUS)“ geschlossen wird.
5. Der Rat beschließt, dass die beiden Schulen gemäß §§ 81 Abs. 2 und 3 SchulG in Verbindung mit § 9 Abs. 1 SchulG als gebundene Ganztagschulen geführt werden.
6. Der Rat der Stadt Köln bittet die Schulkonferenz der neuen Grundschule zu beschließen, dass die Grundschule jahrgangsübergreifenden Unterricht anbietet.
7. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob an den neuen Schulen je eine Stelle kommunal finanzierte Schulsozialarbeit eingerichtet werden kann. Nach Möglichkeit sollen hierfür bestehende Schulsozialarbeiterstellen, die aufgrund schulorganisatorischer Maßnahmen an anderen Schulen frei werden, genutzt werden.
8. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2015 die Zusetzung einer insgesamt 0,51 Stelle Schulsekretär/in in der EG 5 TVöD für die neue Grundschule. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend zum Stellenplan bereitgestellt. Sollte der Stellenplan 2015 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtung noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
9. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2018 die Zusetzung einer insgesamt 1,50 Stelle Schulsekretär/in in der EG 6 TVöD für die neue Gesamtschule. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend zum Stellenplan bereitgestellt. Sollte der Stellenplan 2018 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtung noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
10. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2022 die Zusetzung einer 1,0 Stelle Schulhausmeister in der EG 6 TVöD zuzüglich VG für das neue Schulgebäude mit der Option einer Anpassung der Bewertung, sofern neue Erkenntnisse dies er-

- fordern. Sollte der Stellenplan 2022 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtung noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
11. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel (Personal- und Sachkosten) für die Errichtung und Inbetriebnahme der 2-zügigen Grundschule am Standort Mommsenstraße, frühestens ab dem Haushaltsjahr 2015, für die Errichtung und Inbetriebnahme der Gesamtschule am Standort Paul-Humburg-Str., frühestens ab dem Haushaltsjahr 2018 und für die Errichtung und Inbetriebnahme des Neubaus auf dem Grundstück Heliosgelände im Rahmen der inklusiven Universitätsschule, frühestens ab dem Haushaltsjahr 2022 gemäß den Ausführungen in der Begründung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitzustellen. Der Rat der Stadt Köln erklärt verbindlich, dass den Maßnahmen unter den jeweils herrschenden Haushaltsbedingungen die für ihre ordnungsgemäße Durchführung und Finanzierung erforderliche Priorität eingeräumt wird.
 12. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gem. § 81 Abs. 3 SchulG NRW zur Genehmigung der Schulen zu stellen.
 13. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger, 1 Die Linke)
1 Nein- Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

**9.2.7 3. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen vom 18.12.2013
0993/2014**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 3. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP)
6 Nein-Stimmen (4 Grüne, 1 Einzelmandatsträger, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Sturch, Frau Wolff

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.2 Niederschrift der 20. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 14. Januar 2014
0987/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.3 Beschlussprotokoll der 21. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates
Braunfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 1. April 2014
1228/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

Es liegen keine Stellungnahmen vor.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Ehrenamtliche Patenschaften für Kölner Stadtweiherr
0573/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Lenkung von Notrufen "112" zur zuständigen Leitstelle
0258/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 Schulstandort Ostlandstraße
0862/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Lejeune
stellvertretender Schriftführer